

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft , liebe Freunde und Förderer der IGS,

ich hoffe, dass die Mitglieder der Schulgemeinschaft erholsame Weihnachtsferien und geruhsame Feiertage verbracht haben. Wir wünschen Ihnen ein gutes Neues Jahr 2019, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Vor allem für unsre Abiturienten ist das Neue Jahr ereignisreich gestartet, aktuell bewältigen sie ihr schriftliches Abitur. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler stehen die Halbjahreszeugnisse ins Haus, die achten Klassen führen ihren BIZ Besuch durch ...

Ich danke allen, die mit ihrem überdurchschnittlichen Einsatz unser intensives Schulleben bereichern. Neben unseren Kolleginnen und Kollegen und der Schülervertretung möchte ich besonders die Unterstützung durch unseren Förderverein und unseren aktiven Schulelternbeirat hervorheben.

Mit freundlichen Grüßen



Stefani Droll
Schulleiterin



Aktuelle Informationen des SEB

am 12.09.2018 wurde für die nächsten 2 Schuljahre der Schulelternbeirat neu gewählt. Es sind fast 4 Monate vergangen und wir möchten eine kurz informieren - was war 2018 und was kommt 2019. Das erste Schuljahreshälfte war geprägt von vielen verschiedenen Arten von Konferenzen und Treffen. Wichtige Punkte sind z.B. sind die Gründung des Arbeitskreis Fahrrad(SEB), AK Jahrgangsstufenteam; Erweiterung des Lehrerkollegiums ; die Einführung einer festen Einrichtung einer Theaterklasse für die Stufen 5 und 6; Vertiefung verschiedene Arbeitsschwerpunkte zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung Qualität an der Schule....

Neben dem Schulalltag beschäftigen (belästigen) uns immer wieder alte und neue Themen, die es oft für alle an der Schule die Lernatmosphärische stören - mangelhafte Reinigung der Klassenräume und WC-Anlagen; weiterer Optimierungsbedarf der dezentralen Lüftungsanlagen; Sanierung von Klassenräumen...

Am 20.11.2018 fand die erste Elternakademie zum Thema „INKLUSION – geht es mich was an?“ statt. Im kleinen Kreise wurden intensive Gespräche geführt und mit einem sehr hohen Maß an Qualität - verschiedene Aspekte und Wege der Arbeit und Aufklärung zum Thema Inklusion – beleuchtet und erläutert. Auch im Jahr 2019 werden wir 1-3 Elternakademien anbieten können.

Ein aktueller und wichtiger Punkt ist die Umsetzung des ganzheitlichen Konzeptes - dem IGS Schülerpark. Diese kann aber nur durch aktive Mitarbeit aller Früchte tragen. Weitere Informationen werden noch in kürze folgen.

Schule lebt vom Mitmachen! Wir suchen Talente: Egal ob Spenden für den IGS Schülerpark, eigeninitiatives Gestalten von Klassenräumen, wenn Projekte anstehen, Veranstaltungen vorzubereiten sind, der größer werdende Schulgarten helfende Hände benötigt, kleinere handwerkliche Aufgaben anstehen, etwas besorgt werden muss. Wir möchten auf unsere Aktion hinweisen und jeder kann seinen Teil beitragen. Auf der Website kann man den Flyer herunterladen und sich melden.

Nur gemeinsam sind wir stark und können unsere Schule zu einem lebens- und liebenswerten Lernort machen.

Wir wünschen allen einen erfolgreiches Jahr und Gesundheit für 2019!

Für den Schulelternbeirat, Natalie Eickers und Robert Schumann

Weihnachtsmarkt an der IGS – und alle waren dabei!!!

Pünktlich zum Start der Adventszeit konnte am 30.11.2018 im weihnachtlich geschmückten Eingangsbereich unsere Schule wieder Herrliches bestaunt, gekostet und gekauft werden. Viele, viele kleine und große Engel leisteten dabei Großartiges. Seien es die 12er, die köstliche Bratwürstchen grillten und Punsch ausschenkten, die leckeren Kuchen- und Plätzchenspenden der 5er und 6er, die unter großer Beteiligung der SV beim Adventscafé verkauft wurden oder die tollen Bastelergebnisse, die von der Garten-AG und der X-Mas-AG wieder produziert wurden – unzählige Helferlein waren unterwegs. Musikalisch wurde dieses Event erst richtig festlich – die VocalKids, mitsamt Band gaben dem Ganzen unter der Leitung von Frau Wilberg so richtiges Ambiente und brachten sogar einen eigens geschriebenen Weihnachtssong dar. In diesem Jahr ganz neu gab es eine Tombola mit tollen Preisen zu gewinnen. Natürlich wäre der Weihnachtsmarkt nur halb so erfolgreich, wenn nicht eine so große Schar an Kaufwilligen bereit wäre, sich darauf einzulassen und bei uns ihre Geschenke für die Liebsten kaufen würde ...

Nur aufgrund all dieses überwältigenden Zusammenspiels können in diesem Jahr satte 1300,- € in den Schülerpark fließen und somit dieses tolle Projekt weiter auf den Weg bringen.

Ein herzliches Dankeschön dafür an alle von Frau Schönbach und Frau Helf

Wir freuen uns auf ein neues engagiertes Jahr mit euch!

10. Jahre Zirkustag

Vor zehn Jahren wurde der Zirkustag durch Herrn Fees-Welzer der IGS Koblenz und Bernhard Irsch der RS+ Untermosel ins Leben gerufen. Mittlerweile sind es fünf Schulen, die sich jährlich treffen und während eines Zirkustages eine abendliche Zirkusaufführung einstudieren. So trafen sich am 30.11. neben der IGS Koblenz und der RS+ Untermosel aus Koblenz-Gondorf auch die RS+ Goethe aus Koblenz, die Waldorfschule Mittelrhein aus Neuwied und Bonns 5. Gesamtschule.



Knapp 50 SchülerInnen und 15 Teamer probten den ganzen Tag unter dem Motto „Zeitreise“ in verschiedenen Zirkus-Workshops für die abendliche Aufführung. Da wurde balanciert, jongliert, mit den Einrädern gefahren, es wurden Hula-Hoop-Reifen geschwungen und Feuer gespuckt. Parallel entstanden das Bühnenbild mit einer Zeitmaschine, Kulissen und die Dekoration für den Abend.

In Anwesenheit der Schulleitungen von IGS Koblenz, der RS+ Untermosel und RS+ Goethe sowie zahlreicher Eltern und Besuchern fand dann die Aufführung statt. Akrobaten aus dem alten Ägypten wurden von Einradfahrern aus dem Wilden Westen abgelöst, bevor es in der 50er Jahre ging. Zur Musik dieser Zeit kreisten die Hula-Hoop-Reifen. Kostüme und Musik unterstützten die Illusion einer Zeitreise, die in der Zukunft endete. Denn nach dem gelungenen Abend stand fest, dass es sicher noch weitere Zirkustage in der Zukunft geben wird.

Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 setzen ein Zeichen

Solche Gräueltaten dürfen sich nicht mehr wiederholen – nirgendwo auf der Welt!

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, also genau vor 80 Jahren brannten in Deutschland Synagogen. Organisierte Schlägertrupps in SA- und SS-Uniformen aber auch in ziviler Kleidung zündeten jüdische Gotteshäuser an, plünderten und zerstörten jüdische Geschäfte. Tausende Juden wurden in dieser Nacht verhaftet, brutal misshandelt und getötet. Die Reichspogromnacht leitete die Deportation und Ermordung von über 6 Million Juden in Deutschland und Europa ein. Auch in Koblenz wurden Juden, Sinti und Roma und politische Andersdenkende zum Güterbahnhof in Koblenz-Lützel gebracht und in Konzentrationslager deportiert. Viele wurden dort ermordet.



Um den Deportierten Menschen zu gedenken aber gleichzeitig auch zu mahnen, machten sich die Schülerinnen und Schüler der Stufe 9 rund um den 09. November auf, Stolpersteine in Metternich zu putzen. Bereits seit April 2013 hat die IGS Koblenz die Patenschaft für Stolpersteine in der Trier Straße übernommen. Die Stolpersteine – ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig – erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus und werden vor den Wohnhäusern der Deportierten ins Pflaster verlegt. Die Messingplatte auf dem Kopf nennt Name, Jahrgang und Tötungsjahr.

Während einzelne Schülerinnen und Schüler die Messingplatte polieren, schreiben andere mit Kreide Sinsprüche auf den Bürgersteig. Die Schüler haben sich im Unterricht intensiv mit der Geschichte beschäftigt und Rückschlüsse für die Gegenwart gezogen. Respekt und Toleranz kommt in den Sprüchen zum Ausdruck. Zum Abschluss legen zwei Schülerinnen weiße Rosen neben den Gedenksteinen nieder. Sichtlich berührt wird eine Gedenkminute abgehalten. „Auf diese Weise wollen wir dazu beitragen, dass sich solche Gräueltaten nicht mehr wiederholen – nirgendwo auf der Welt!“ so der Tenor der Schülerinnen und Schüler der Stufe 9.

Mein Dank gilt vor allem den Schülerinnen und Schülern der Stufe 9 aber auch den Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrem Engagement immer wieder diese Aktion möglich machen. (Stefan Olzien)

Termine - Vorankündigungen (alle Termine ohne Gewähr)

Januar

- 15.-17.1.: BIZ-Besuche (8a,b,c); 22.0.1.: BIZ-Besuch 8d
- 25.01.: Zeugnisausgabe - Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde
- 26.01.: Anmeldung neue Stufe 5 (10-12 Uhr)
- 28.-30.01.: Anmeldung neue Stufe 5 (9-16 Uhr)
- 28.01.: Wechsel WPF (Stufe 6)
- 29.01.: MSS-Infoabend (19 Uhr Filmsaal)

Februar

- 07.02.: Aktionstag / Betriebserkundungen Stufe 8

März

- 21./22.03. Mündliches Abitur / Exkursionen Stufen 9 und 10 / Nachschreibetermine (Unt.frei für andere SuS)
- 29.03.: Abiturfeier

Bewegliche Ferientage: 04./05. März - 02./03. Mai - 31. Mai - 21. Juni



Wir haben gewonnen!

Unsere Schule, die IGS Koblenz, freute sich am 30.10.2018 nicht nur über die im Rahmen der dm-HelferHerzen-Aktion „Herz zeigen!“ erworbene Spende im Wert von 600 Euro, sondern auch über die dadurch zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung unseres Projekts im Stadtteil Metternich. Neben unserem lokalen Mitbewerber, dem Malteser Hilfsdienst e.V. Koblenz, der eine einheitliche Ausstattung seiner Mitarbeiter mit (Schutz-)Kleidung verwirklichen möchte, konnte die Schule durch ihr Engagement im Bereich nachhaltige Umwelterziehung überzeugen. Nach einem Dürrejahr wie wir es 2018 erleben mussten, kommt der geplanten Regenwasserzisterne für unseren ökologischen Pflanzgarten besondere Bedeutung zu. Die durch Frau Rohfritsch überreichte Spende der dm-Filiale 2573 in der Triererstraße 113 trägt zur Finanzierung der umweltfreundlichen Bewässerungsanlage bei. Wir freuen uns total über diese erfolgreiche Teilnahme und hoffen auf weitere großzügige Sponsoren, um die Finanzierungslücke gänzlich zu schließen und unsere Schule mit diesem Projekt weiter verbessern und gestalten zu können. Vielen Dank an alle HelferHerzen-Geber und dm – wir finden, wir sind alle Gewinner dieser Aktion.

Wenn Sie uns auch finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über jeden Betrag auf folgendem Konto: Freundes- und Förderkreis der IGS Koblenz. Sparkasse Koblenz, BLZ 57050120, Kontonummer: 34000711, Kennwort „Pflanzgarten“. (A. Schönbach)



Besuch der Moschee Emir Sultan Camii

Am Freitag, den 26.10.2018 war die evangelische Religionsgruppe der Stufe 7 in einer türkischen Moschee in Koblenz Lützel. Dort trafen wir den Imam (Religionsbeauftragten) und den Jugendbeauftragten Batiskn Sahin der türkischen Gemeinde. Sie haben uns alle Fragen beantwortet und uns alles gezeigt. Den Begriff „streng gläubig“ gibt es im Islam nicht, entweder ist man gläubig oder nicht. Wenn man es speziell sieht, ist der Islam eine Frauenreligion, wurde uns erklärt. Die Frau ist das Familienoberhaupt und unterstützt ihren Mann. Im Islam darf man kein Schweinefleisch essen, weil Allah hat gesagt, es sei unrein. Uns wurde außerdem berichtet, dass man in ihrer Religion kein unschuldiges Tier töten darf, falls man eine Allergie gegen ein Tier hat, darf man es im Notfall töten.

Die Gebetsnische, die Mihrab in der Moschee zeigt Richtung Mekka und der Gebetsteppich ist warm und flauschig, da die Gläubigen ihre Gebete hauptsächlich im Knien verrichten. Der Imam hat uns manche Sachen live gezeigt. Unter anderem, wie er als Vorbeter vor der Gemeinde betet und zuvor hatte er sein Gewand für uns angelegt. An der Wand hinter der Gebetsnische hängt eine Uhr, die die Zeiten anzeigt, zu denen am Tag gebetet werden sollte. Fünfmal am Tag wird gebetet. Muslime dürfen überall beten. Wichtig ist, dass sie dabei ganz in Gedanken bei Allah sind. Sie empfinden diese Pflicht auch nicht als Belastung. Die Religion ist Teil ihres Lebens und wird in den Alltag integriert. Als wir in der Moschee waren, kamen drei andere Personen zum Beten in die Moschee. Es war nämlich ein Freitag, an diesem Wochentag versammeln sich Muslime zum gemeinsamen Freitagsgebet in der Moschee. Wir waren eine Stunde in der Moschee und durften viele Fragen stellen, die wir uns zuvor im Unterricht überlegt hatten.

Uns hat es sehr gut gefallen und wir würden es jeder Religionsgruppe empfehlen. Zum Schluss haben wir eine Dose türkisches Erfrischungsgetränk und türkischen harten Honig mit Puderzucker pro Person bekommen. (Jakob, Emily, Christopher, Zoe)



20 Jahre IGS Koblenz - Projektwoche - *Wie bunt ist das denn?*

Unter diesem Motto werkelte die Schulgemeinschaft der IGS Koblenz vor ca. einem halben Jahr. Eine sehr große Gruppe, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5-10, widmete sich der Gestaltung von Mandalasteinen und bemalte diese auf ganz vielfältige Art und Weise. Am Ende waren sich alle einig: „Das gemeinsame und kreative Arbeiten hat großen Spaß gemacht!“ Beim anschließenden Schulfest wurden die Steine dann gegen eine Spende abgegeben. Vor einigen Wochen konnten dann zwei Schülerinnen der 6. Klasse wahr machen, was wir auf unserem Werbeplakat versprochen hatten und dem **ambulanten Kinder- und Jugendhospiz Koblenz 200,- €** überbringen. Mit diesem Beitrag können wir helfen, lebensbegrenzend erkrankte Kinder und deren Familien auf ihrem Lebensweg zu begleiten. (Heike Helf)



Klanggeschichten zur Adventszeit

Die Theaterklasse der Stufe 5 hat ihre ersten Schritte auf der Bühne gemacht. Im Rahmen einer kleinen Adventsfeier, zu der die Eltern und Geschwister der Schülerinnen und Schüler eingeladen waren, präsentierten die Kinder ihre selbstgestalteten Klanggeschichten: Verschiedene Geräusche, Instrumente und der Einsatz der Stimme ermöglichten es, die Zuschauer bzw. Zuhörer auf hohe See, in den Dschungel und auf ein geheimnisvolles Schloss zu entführen. Eine von den Schülerinnen und Schülern selbstgeschriebene Geschichte über die turbulente Weihnachtszeit bildete den krönenden Abschluss einer schönen Adventsfeier. (Sibylle Kreuter für die Klasse 5c)



Aktion der SV am Weihnachtsmarkt an der IGS

Auch in diesem Jahr war unser Adventscafé ein großer Erfolg. Viele leckere Kuchen Spenden der fünften und sechsten Klassen und warmer Kakao sorgten während des Weihnachtsmarktes für die passende Atmosphäre.

Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus Kemperhof. Da ich vor kurzer Zeit selbst alte Bücher an die Kinderkrebstation gespendet hatte, kam die Idee auf, für Weihnachten eine größere Aktion zu starten. Der Gedanke, von uns nicht mehr benötigte Spielsachen und Bücher an Kinder zu geben, die Weihnachten nicht bei ihrer Familie sein können, war sehr animierend. Mit einer Durchsage in der Schule und durch Weitergabe an die Klassensprecher wurde die Aktion zu etwas ganz Großem. Es sind so viele Spenden zusammengekommen – mit solch einem Ausmaß war wirklich nicht zu rechnen!

Ein großer Ansporn für das nächste Jahr, wieder eine solche Aktion zu Weihnachten zu starten.

Danke an alle Spender! Nadine Boretzki für die SV



Die Stufe 10 erkundet Lahnstein

Am 2. November trafen wir uns mit der ganzen Stufe 10 am Salhofplatz in Lahnstein zu einer Stadtführung. Damit wollten wir uns auf die Stadtführung in Weimar, die wir selbst durchführen, vorbereiten. Die Stufe wurde in 3 Gruppen aufgeteilt und jeweils einer Stadtführerin und zwei Stadtführern zugeteilt. Und dann ging es auch schon zu Fuß los. Uns wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Lahnstein gezeigt, z.B. das Hexentor, wo im Mittelalter die Hexen verbrannt wurden, oder die alten Türme der Stadtmauer, die jetzt im Privatbesitz sind und in denen Leute wohnen. Auch das Stadttor mit den Markierungen der Hochwasser verschiedener Jahre konnten wir besichtigen. (Laura Zentner 10c)

Bei dieser Führung handelte es sich um eine klassische Stadtführung, die informativ, jedoch nicht allumfassend war. Ich hätte mir gewünscht, dass wir Gebäude, über die gesprochen wurde, auch einmal hätten betreten dürfen, z.B. die Kirche. Deshalb wäre es vielleicht sinnvoller, Lahnstein auf eigene Faust zu erkunden. (Corado Denkel 10c)

Der Stadtführer zeigte große Begeisterung und Verbundenheit zu seiner Stadt Lahnstein. Wir erhielten nicht nur viele Informationen über die Geschichte der Stadt, sondern bekamen auch viele Insidertipps für gutes Essen und Trinken am Ort. Überhaupt kannte er jeden, den wir auf dem Weg begegneten. So kam es, dass er uns auch den Bürgermeister persönlich vorstellte.

Lahnstein ist eine kleine verschlafene Stadt, in der noch viele alte Häuser stehen und es einige idyllische Gassen gibt. Daher kann man sich gut vorstellen, wie die Menschen früher lebten. Der Stadtführer, ein Oberlahnsteiner, klärte uns auch über die „Feindschaft“ mit den Niederlahnsteinern auf, die besonders in der Karnevalszeit „aufblüht“. (Julika Sandrieser 10c)

Von mysteriösen Ureinwohnern, kniffligen Teamaufgaben und „warmen Duschen“...

Die Stufe 5 der IGS Koblenz erlebte mit ihren Klassenlehrern interessante und abwechslungsreiche Stunden mit den Kolleginnen der Schulsozialarbeit. Im Rahmen des Projekts „Soziales Lernen“ unternahmen die neuen 5. Klassen zu Beginn des Schuljahres einen Ausflug in die Ruppertsklamm nach Lahnstein. Gemeinsam galt es, die Klamm zu erkunden, wobei Mut und Teamgeist gefragt waren. Die Aufarbeitung und Festigung des Gelernten erfolgte dann in den EvA-Stunden, in denen Frau Topic die einzelnen Klassen mit herausfordernden Teamaufgaben und spannenden Gemeinschaftsspielen noch enger zusammenführte. Abschließend waren sich alle einig: „Wie schade, dass das Projekt nun schon abgeschlossen ist!“

Sibylle Kreuter für das Team 5